

Arbeitsplatz

HYGIENISCHE MASSNAHMEN

Der Arbeitsplatz ist so zu gestalten, dass eventuelle Spuren von Urin und auch Stuhl leicht entfernt werden können.

- Arbeitsstühle und Stehhilfen:
Mit leicht zu reinigender wasserundurchlässiger Oberfläche.
- Rutschhemmende Bodenmatten:
Zum Schutz des Bodens mit leicht zu reinigender, wasserundurchlässiger Oberfläche.
- Sitzbezüge:
Wenn der Arbeitsplatz ein Kraftfahrzeug ist, eignet sich ein Sitzbezug zum Abdecken der Spalte zwischen Sitz und Rückenlehne aus luftdurchlässigem, aber wasserabweisendem Material wie zum Beispiel Goretex.

TRANSPORT- UND HEBEGERÄTE

Von Belastungsinkontinenz Betroffene sollten keine schweren Lasten über 10 kg heben, um die Gefahr eines unbeabsichtigten Urinabgangs zu vermeiden. Für Mitarbeiter, die häufig schwer heben, tragen oder ziehen müssen, gibt es verschiedene Transport- und Hebeegeräte, die die körperliche Belastung reduzieren. Beispiele sind Transportwagen mit elektrischem Antrieb, Hubwagen, Hubtische, Krane, Vakuumheber oder Förderbänder.

Wer fördert Toilettenumbauten und Hilfsmittel für den Toilettenraum?

Das Integrationsamt kann die Kosten für den Umbau einer herkömmlichen Toilette in eine Behindertentoilette sowie die beispielhaft aufgeführten Hilfsmittel für den Toilettenraum übernehmen.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter
und Hauptfürsorgestellen (BIH):

→ rehadat.link/bih

Mehr bei REHADAT

Produktübersicht über Transport- und Fördermittel,
Hebe- und Handhabungsgeräte

→ rehadat.link/hebehandhab

Beispiele für Arbeitsanpassungen bei Inkontinenz
(z.B. Toilettenumbauten, organisatorische Maßnahmen)

→ rehadat.link/praxisink

DIN Norm 18040-Teil 1 für
barrierefreies Bauen (zur Gestaltung von Sanitärräumen)

→ rehadat.link/18040-1